

# (💧) WASSER: unser Element



gemeinsam · nachhaltig · transparent



**OOWV**



## Inhalt

- 4 Der OOWV stellt sich vor:  
**Gut aufgehoben**
- 10 Trinkwasser:  
**Purer Genuss**
- 16 Abwasser:  
**Klare Sache**
- 20 Grundwasser:  
**Gemeinsam Ziele verfolgen**
- 26 Forschung und Entwicklung:  
**Zukunft gestalten**

4



10



16



26

20





# Gut aufgehoben

Als fortschrittliches Unternehmen der Wasserwirtschaft leisten wir einen unverzichtbaren Beitrag zum täglichen Leben.

Privathaushalte, Unternehmen und Kommunen – sie alle vertrauen bei der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung auf den Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband, kurz OOWV. Im Weser-Ems-Gebiet sind wir zu Hause. In Deutschland gehören wir mittlerweile zu den zehn führenden Unternehmen in der Wasserwirtschaft. Beim Trinkwasser sind wir sogar der größte Flächenversorger.



Als bodenständiges Unternehmen leben wir Regionalität – von der Nordseeküste mit den Ostfriesischen Inseln im Norden bis zu den Dammer Bergen im Süden, vom Dollard im Westen bis östlich der Weser – kennen wir die Menschen und Strukturen. Kompetent und serviceorientiert setzen wir uns für unsere Kunden und Partner ein. Der OOWV ist als Verband kommunal bestimmt, damit haben die Bürger Einfluss auf das Unternehmen. Unsere Mitglieder wollen eine verlässliche Versorgung mit gesundem Trinkwasser zu angemessenen Preisen. Dazu haben sie 1948 mit dem OOWV ein leistungsstarkes Unternehmen zur Daseinsvorsorge geschaffen: Landkreise, Gemeinden, Städte und ein Zweckverband profitieren davon, dass wir Interessen bündeln und wirtschaftliche Lösungen ermöglichen.

### Dienstleister aus Überzeugung

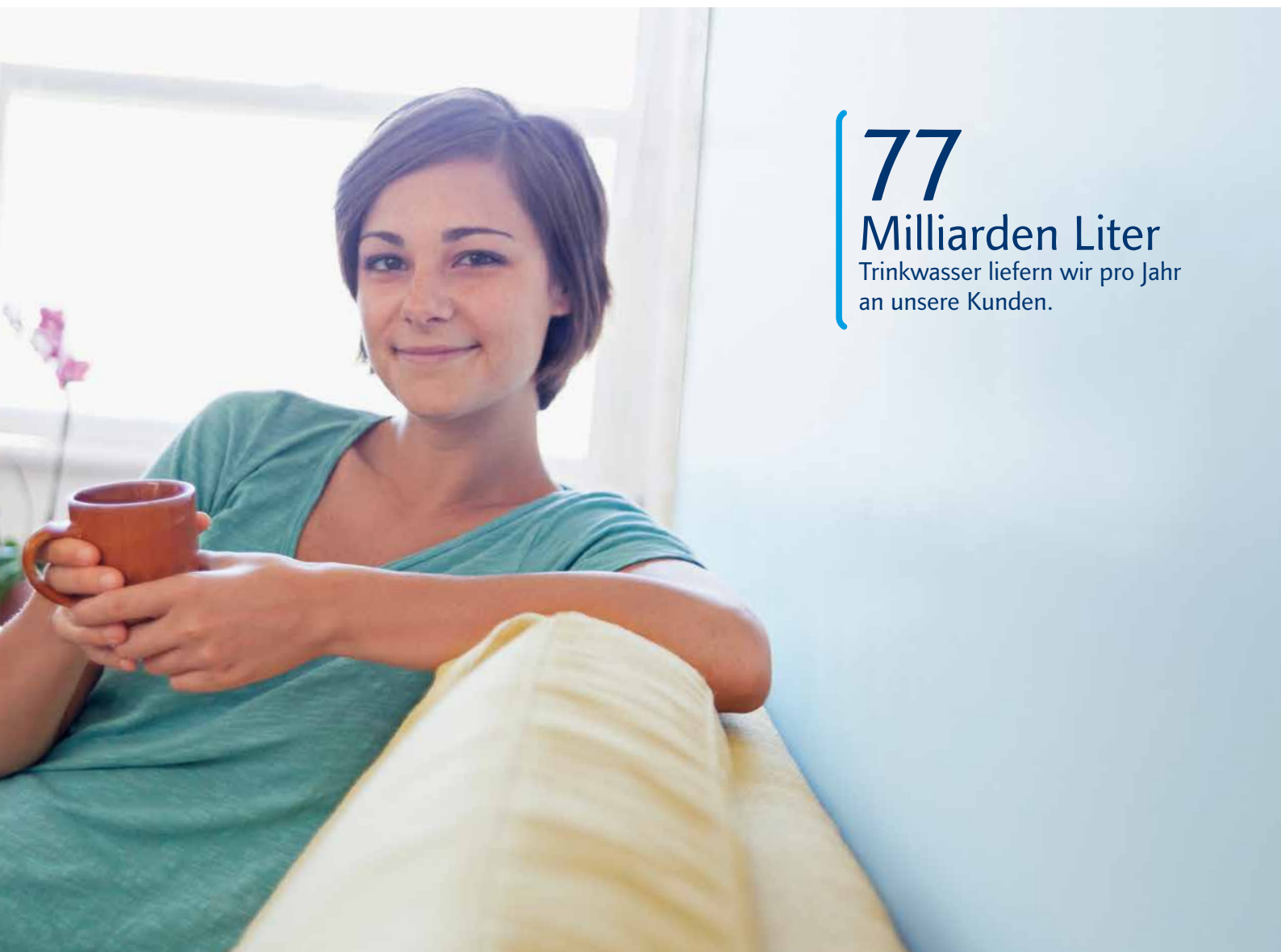
Die Interessen und Wünsche der Menschen, Betriebe, Städte und Gemeinden haben für uns Priorität. Dazu gehört, dass wir uns für die hohe Lebensqualität im Verbandsgebiet engagieren. Dabei

planen und arbeiten wir vorausschauend – so sichern wir die hervorragende Qualität der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung von morgen.

Als Verband organisiert, steht für uns das Gemeinwohl im Vordergrund. Gewinne darf der OOWV nicht erzielen. Das bedeutet: Mögliche Überschüsse investieren wir in die Optimierung unserer Betriebsabläufe und technischen Anlagen. Das macht uns noch effizienter, was unseren Kunden vielfach mit stabilen, günstigen Entgelten zugutekommt.

### Frisch und gesund

Rund einer Million Menschen liefern wir ausgezeichnetes Trinkwasser direkt ins Haus. Mit moderner Technik, naturnahen Verfahren und kompetenten Mitarbeitern schaffen wir das Tag für Tag. Damit purer Genuss aus der Leitung fließt, wird das Lebensmittel Nr. 1 engmaschig kontrolliert.



# 77

## Milliarden Liter

Trinkwasser liefern wir pro Jahr  
an unsere Kunden.

**32,5**  
Milliarden Liter  
Abwasser reinigen wir jährlich.

## Verantwortungsvoll und gründlich

Gebrauchtes Trinkwasser ist verunreinigt und damit Abwasser. Seine Aufbereitung ist bei uns in besten Händen, denn unsere Kläranlagen erreichen optimale Ergebnisse. Umfassende Analysen, die permanent durchgeführt werden, bestätigen das. So können wir das Wasser nach den gesetzlichen Vorgaben und guten Gewissens in den natürlichen Kreislauf zurückgeben. Unsere Sorgfalt schützt wirkungsvoll Flüsse, Seen und das Grundwasser.

## Natürliche Ressourcen schützen

Grundwasser ist unersetzlich, deshalb macht sich der OOWV für das wertvolle Naturgut stark. Ein erfolgreicher Schutz kann jedoch nur gemeinsam gelingen. Daher suchen wir das Gespräch mit Bürgern, Kommunen, Organisationen, Gewerbebetrieben sowie der Landwirtschaft und bringen zusammen viele Maßnahmen auf den Weg.



## Als Experten geschätzt

Sowohl im Trinkwasserbereich wie bei der Abwasseraufbereitung nehmen wir eine herausragende Position ein. Weit über Niedersachsen hinaus sind wir als innovatives Unternehmen anerkannt und gefragt. Gut vernetzt in der deutschen, aber auch europäischen Wasserwirtschaft sowie mit Forschungseinrichtungen und Hochschulen ist der OOWV am Puls der Zeit.

Mit fast 700 Beschäftigten ist der OOWV ein wichtiger Arbeitgeber im nordwestlichen Niedersachsen. Jungen Menschen bieten wir einen qualifizierten Start ins Berufsleben: 13 verschiedene Berufe – von Industriekaufmann/-frau über Fachinformatiker/in oder Chemielaborant/in bis zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik – können bei uns erlernt werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, beim OOWV duale Studiengänge zu absolvieren.

Unsere Mitarbeiter überzeugen mit Kompetenz. Eine fundierte Aus- und Weiterbildung ist für uns wesentlich. In zahlreichen kaufmännischen und technischen Berufen sind Mitarbeiter beim OOWV aktiv – alle Spezialisten auf ihrem Fachgebiet. Diesen hohen Standard wollen wir weiterentwickeln. So haben wir neue Stellen geschaffen, um den komplexen Anforderungen einer zukunftsfähigen Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung auch künftig gerecht zu werden. Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, bilden sich unsere Fachkräfte in Seminaren und Lehrgängen regelmäßig weiter.







## Nah und engagiert

Mit unserer Präsenz vor Ort sind wir immer in der Nähe unserer Kunden und Partner. Im Verbandsgebiet gilt es, ganz unterschiedliche Entwicklungen und Herausforderungen zu bewältigen. Überall gefragt sind jedoch zukunftsfähige Lösungen, damit Kommunen wachsen oder Betriebe ihre Kapazitäten erweitern können. Aufgaben, die wir verantwortungsvoll meistern.

Gleichzeitig muss der OOWV Antworten finden auf die Auswirkungen des Klimawandels. Starkregenereignisse, Trockenperioden oder die drohende Versalzung des Grundwassers an den Küsten haben zentrale Bedeutung, da sie alle Lebensbereiche und Gesellschaftsgruppen betreffen. In jedem Fall sind das Wissen und die Leistungsstärke des OOWV gefordert.



## Immer mit Augenmaß

Unsere Kunden und Partner erwarten, dass wir in ihrem Sinne bei allen Entscheidungen weitsichtig und wirtschaftlich handeln. Mit den erhobenen Entgelten gehen wir verantwortungsbewusst um. Zudem ist unsere Preisgestaltung nachvollziehbar und transparent. Zum Beispiel wird der Abwasserpreis jährlich in den Kommunen überprüft und je nach Bedarf gesenkt oder erhöht.

Zugleich ist der OOWV im Nordwesten ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. So verdienen unsere Mitarbeiter hier ihr Geld. Davon profitieren der heimische Einzelhandel, das Handwerk sowie Dienstleister. Und: Der OOWV ist als solides Unternehmen bei den regionalen Betrieben als Auftraggeber geschätzt.



# Purer Genuss

Bestes Trinkwasser ist Lebensqualität:  
Fast 1 Million Menschen vertrauen auf den OOWV.





Immer verfügbar, ist es ein unentbehrlicher Teil unseres Alltags: erfrischendes, Trinkwasser. Der OOWV sorgt dafür, dass jederzeit beste Qualität aus der Leitung fließt – so ist unser Trinkwasser auch für die Zubereitung von Babynahrung geeignet.



Grundwasser – die kostbarste Ressource für erstklassiges Trinkwasser kommt tief aus der Erde. Mit 267 Brunnen fördern wir es aus bis zu 165 Metern Tiefe. Anschließend bereiten wir es in einem unserer 15 Wasserwerke auf. Von Natur aus keimfrei, durchläuft es die verschiedenen Aufbereitungsstufen. Am Ende erhalten unsere Kunden Trinkwasser von exzellenter Qualität. Dabei können wir seit über 20 Jahren den Wasserpreis stabil halten.

### **Kontinuierlich kontrolliert**

Die Güte unseres Trinkwassers untersuchen und überwachen die zuständigen Gesundheitsämter. Zusätzlich führen in engen Abständen externe, unabhängige Labore und Institute sowie unser Trinkwasserlabor in Nethen umfangreiche Analysen durch. Die strengen Vorgaben des Gesetzgebers werden von uns mehr als erfüllt und wir unterschreiten stets die Grenzwerte der Trinkwasserverordnung.

### **Ohne Wasserrechte geht es nicht**

Unseren Versorgungsauftrag können wir nur erfüllen, wenn wir über ausreichende Rechte zur Förderung von Grundwasser verfügen – diese müssen wir bei der Unteren Wasserbehörde beantragen. Das öffentliche Interesse bei der Vergabe von Wasserrechten ist mittlerweile groß. Dem entspricht der OOWV, indem wir den Austausch mit den Bürgern suchen und Transparenz herstellen.



### **Bestens überwacht**

Hier geht es zu den Trinkwasseranalysen aller Wasserwerke:



### **Genau geprüft**

Regelmäßig kontrollieren wir die Qualität des Wassers nach den strengen Anforderungen der Trinkwasserverordnung. Unsere weiteren freiwilligen Untersuchungen helfen dabei, mögliche Belastungen des Grundwassers früh zu erkennen.



## Der Verbrauch nimmt beständig zu

Demografischer Wandel und Wassersparen führen in Deutschland zu rückläufigem Trinkwasserverbrauch. Ganz anders sieht es beim OOWV aus. Ein kräftiges Bevölkerungswachstum und eine boomende Wirtschaft im südlichen Verbandsgebiet mit den Landkreisen Vechta und Cloppenburg lassen den Bedarf insgesamt steigen. Und das, obwohl der nördliche Teil Einwohner verliert. Die Auswirkungen dieser recht unterschiedlichen Entwicklungen hat der OOWV im Blick und bezieht sie in seine Konzepte ein.

Gegen den  
Bundestrend  
**steigt**  
der Bedarf im  
OOWV-Gebiet.

## Gut geplant

Frühzeitig erkennt der OOWV Veränderungen. So kann das Unternehmen bei neuen Anforderungen flexibel agieren und die richtigen Entscheidungen treffen. Als strategisches Instrument haben wir den Generalplan Trinkwasser erarbeitet. Er umfasst ein Maßnahmenpaket für die zukunftssichere Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser im gesamten Verbandsgebiet. Dabei sind in den Generalplan alle maßgeblichen Faktoren eingeflossen, wie die regional unterschiedliche Bevölkerungs- und Wirtschaftsentwicklung oder die Auswirkungen des Klimawandels. Da sich sowohl die Einflussfaktoren als auch deren Gewichtung ändern können, wird der Generalplan kontinuierlich überprüft und bei Bedarf angepasst.

Darüber hinaus wird es immer wichtiger, die Grundwasserkörper zusammenhängend und übergreifend zu bewirtschaften. Dies alles dient dazu, den Trinkwasserbedarf der Privathaushalte und der Wirtschaft langfristig zu decken.

# 210.500.000

## Liter Trinkwasser

ist der durchschnittliche Tagesbedarf im  
Verbandsgebiet.

### Anschluss ist garantiert

Ob in dicht bebauten Städten oder weitläufigen ländlichen Regionen, ob Wohnanlage oder Einzelgehöft: Im Verbandsgebiet kommt unser Trinkwasser in jedes Haus! Fast 14.100 Kilometer ist unser Rohrnetz lang – damit reicht es rein rechnerisch von Oldenburg bis nach Australien. Über dieses dicht verzweigte Rohrnetz pumpen wir das Trinkwasser und erreichen jeden Kunden. Unablässig bauen wir das Netz aus und passen es den Erfordernissen entsprechend an. Durch fachgemäße Wartung und Pflege halten wir die Leitungen instand. Für eine optimale Versorgung sind alle Festlandswasserwerke sowie Pumpspeicherwerke des OOWV über Rohrleitungen miteinander verbunden. Sollte es also einmal zu einer Unterbrechung kommen, springen die nächstgelegenen Werke ein. Auf einen Stromausfall sind wir ebenfalls gut vorbereitet: Unsere Notstromanlagen stehen für einen schnellen Einsatz bereit.

Kommt es zu einem Wasserrohrbruch oder wird eine Leitung bei Bauarbeiten beschädigt, ist unser Notdienst schnell zur Stelle. Unabhängig davon, ob es am Wochenende oder nachts passiert.



### Hervorragend versorgt

Frisches Trinkwasser rund um die Uhr: Dafür sorgen wir – selbst in Hitzeperioden, in denen der Rasen gewässert, für die Kinder das Schwimmbecken gefüllt und nicht nur morgens, sondern auch abends geduscht wird, oder zur Hochsaison, wenn in den Tourismusgebieten fast jedes Bett belegt ist und der Wasserbedarf in der Region um über 50 Prozent steigt. Auch in der Halbzeitpause eines bedeutenden Fußballspiels, wenn tausende Fans zeitgleich die Toilette besuchen und innerhalb von Sekunden der Verbrauch nach oben schnell: Der OOWV hat Verbrauchsspitzen im Griff! Moderne Technik, eine leistungsstarke Infrastruktur und geschulte Mitarbeiter sind dafür die belastbare Basis.



A blue icon consisting of a circle with a wavy line inside, representing water, and a circular arrow around it, representing a cycle or process.

# Klare Sache

Fachgerecht und umsichtig reinigen wir das  
Abwasser und geben es sauber zurück in die Natur.





Das Abwasser verschwindet einfach im Abfluss und bei Regen ziehen wir uns Gummistiefel an. Die meisten von uns machen sich wenig Gedanken darüber, was mit dem Ab- und Niederschlagswasser geschieht. Es muss sauber wieder in den Wasserkreislauf gelangen – das übernehmen wir.

Bevor wir die Abwässer sorgsam reinigen können, müssen wir sie zu unseren Kläranlagen transportieren. Dazu betreiben wir ein 4.300 Kilometer langes Kanalnetz. Schon die Anforderungen an unser Netz sind beträchtlich. Wesentlich sind dichte Rohre, damit kein Abwasser ins Erdreich gelangen kann. Und sie müssen frei sein! Eingewachsene Baumwurzeln oder unsachgemäß Entsorgtes, wie Feuchttücher oder verklumpte Speisefette, behindern den Durchfluss oder führen zu Schäden.

### **Pflege muss sein**

Mit effektiven Wartungs- und Kontrollsystemen hält der OÖVV seine Abwasserrohre instand. So inspizieren wir sie regelmäßig mit Kanalrobotern, deren Hauptaufgabe es ist, Bilder zu liefern, die den Zustand der Kanalisation zeigen und dokumentieren. Mit weiteren Werkzeugen ausgestattet, beseitigt der Roboter beispielsweise mit einer Fräse Wurzeleinwuchs. Mit turnusmäßigen Spülungen entfernen wir Ablagerungen.





## Umweltschonend und auf hohem technischen Niveau

In einer unserer 46 Kläranlagen angekommen, säubern wir das Abwasser gewissenhaft. Dabei durchläuft es eine Reihe von Reinigungsstufen: Zuerst holen wir mit der Rechenanlage die Grobstoffe heraus. Im sogenannten Sandfang setzen sich die mineralischen Stoffe, in der Hauptsache Sand, ab. Aber auch organisches Material, wie Essensreste, wird dabei abgelagert. In der Vorklärung setzen sich weitere, meist organische Schwebstoffe als Schlamm am Boden ab. Anschließend kommen im Belebungsbecken Bakterien zum Einsatz. Bei diesem naturnahen, umweltfreundlichen Verfahren werden nahezu vollständig die restlichen organischen Belastungen sowie Stickstoff und Phosphor abgebaut. Im Nachklärbecken trennen wir die Bakterien vom gereinigten Abwasser.

Von rund **490.000** Einwohnern sowie zahlreichen Betrieben und Einrichtungen reinigen wir das Abwasser.

## Das Ergebnis stimmt

Bevor wir das Wasser zurück in den natürlichen Kreislauf geben, führen wir Laboruntersuchungen durch und versichern uns, dass wir die gesetzlichen Grenzwerte einhalten. Meist liegen wir sogar deutlich darunter. Fortlaufend überprüfen uns die Aufsichtsbehörden mit eigenen Analysen. Auch sie bestätigen unsere sehr guten Reinigungsleistungen.





# Gemeinsam Ziele verfolgen

Grundwasserschutz lebt vom Mitmachen – dabei sind alle gefordert.



Wasser-  
Schutzgebiet



Für die Versorgung mit Trinkwasser fördert der OÖVV ausschließlich Grundwasser. Dieses reine Naturgut hat einen langen Weg hinter sich. Dabei hat es für unsere gesunde Ernährung unverzichtbare Mineralien aufgenommen. Für den Schutz dieser wertvollen Ressource machen wir uns stark.

Was heute in den Boden gelangt, kommt irgendwann im Grundwasser an und kann seine natürliche Reinheit beeinträchtigen. Der nachhaltige Schutz des Grundwassers ist also eine gesellschaftliche Verpflichtung – auch gegenüber den nächsten Generationen. Dass wir uns dafür intensiv und wirkungsvoll einsetzen, haben unsere Verbandsmitglieder, die Landkreise und Kommunen, von vornherein festgelegt. Allerdings sieht sich der OÖVV in diesem Zusammenhang mit durchaus unterschiedlich gelagerten Interessen konfrontiert: Denn landwirtschaftliche Großbetriebe verfolgen andere Ziele als Umweltverbände oder öffentliche Verwaltungen und Industrieunternehmen. Da tragfähige Lösungen nur im Konsens entstehen, setzen wir auf den intensiven Austausch mit allen Beteiligten.



### Aufmerksam sein

Mögliche Belastungen, wie beispielsweise durch Nitrat, erkennen wir frühzeitig. Mit vorbeugenden Schutzmaßnahmen bewahren wir die Qualität des Grundwassers, dazu suchen wir den konstruktiven Austausch mit Bürgern, Kommunen, Organisationen, Gewerbebetrieben sowie der Landwirtschaft. Zusammen bringen wir zahlreiche präventiv wirkende Projekte auf den Weg.

Mit **2.500**  
Messstellen überwachen  
wir das Grundwasser.



## Erfolgreiche Zusammenarbeit

Mit unserem vorausschauenden Schutzkonzept minimieren wir die Einträge von Schadstoffen in das Grundwasser und sichern damit langfristig die vorzügliche Qualität unseres Trinkwassers.

Getragen wird das Konzept von drei Säulen:

- **Kooperation mit Landwirten**

Landwirten bieten wir an, sich an der Kooperation zum vorsorgenden Trinkwasserschutz zu beteiligen. Diese umfasst die Beratung der Landwirte zum Wasserschutz und die Umsetzung von freiwilligen Vereinbarungen.

- **Pacht oder Kauf von Nutzflächen**

Der OOWV kauft oder pachtet landwirtschaftliche Nutzflächen, die wir unter strikten Extensivierungsaufgaben weiterverpachten.

- **Erhalt natürlicher Flächen für den Grundwasserschutz**

Im Rahmen der Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen hat der OOWV etliche Flächen aufgeforstet. Heute setzt sich der OOWV vermehrt für das Bewahren von Grünland ein.

Gerade die in den letzten Jahren wieder stark angestiegenen Nitratwerte im jungen Grundwasser wollen wir auf diese Weise senken. Durch den kontinuierlichen Austausch mit Vertretern aus der Landwirtschaft sind unsere Programme praxisnah und werden deshalb gut angenommen. Die Ergebnisse an Grundwassermessstellen in Gebieten, in denen das Konzept konsequent umgesetzt wird, zeigen: Eine Trendumkehr ist möglich, die Nitratwerte können wieder abnehmen.

Mit unserer intensiven Öffentlichkeitsarbeit erreichen wir zahlreiche Menschen und begeistern sie für den sorgsamen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser. Denn: Jeder kann sich verantwortungsvoll verhalten und einen Beitrag leisten.

Um mit unseren Themen die Öffentlichkeit zu erreichen, sind wir auf lokalen Messen und Großereignissen präsent. Inhaltlich unterschiedliche Schwerpunkte setzen wir an unseren Informationsstandorten. Das Spektrum reicht von der Wasserwerksbesichtigung bis hin zu Umweltbildungsangeboten an unseren außerschulischen Lernstandorten. Zusätzlich organisieren wir Veranstaltungen für Familien, aber auch Treffen für Spezialisten aus der Wasserwirtschaft oder Landwirte.

Jährlich kommen weit über  
**11.000 Besucher**  
zu unseren Informationsstandorten.

### Erfahren und begreifen

Unsere wichtigsten Mitstreiter und Multiplikatoren sind Schüler. Darum unterstützt und fördert der OOWV schon seit 1995 den Bildungsauftrag der Schulen. In Nethen, Diekmannshausen und Großenkneten haben wir außerschulische Lernstandorte geschaffen, die vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannt sind. Praxisnah und lehrplanbezogen bieten wir hier Schülern eine Kombination von Theorie, praktischem Erleben und positiven Naturerlebnissen. Und: Sie können selbst aktiv werden. Außerdem halten wir spezielle Lernmodule für Lehrkräfte, Studenten und Fachschüler bereit.





## Besuchen Sie uns!

Mehr über unsere Lehrpfade und Infostandorte erfahren Sie hier:



## Neugierige Gäste willkommen

Wissenswertes und Spannendes rund ums Wasser – an unseren sechs Informationseinrichtungen gibt es viel zu entdecken. Wasser- und Naturschutz, ökologische und ökonomische Zusammenhänge sowie Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt. Und wir haben Antworten auf Besucherfragen zum Wasserkreislauf, ob Wasser sparen sinnvoll ist, was Reinigungsmittel im Wasser bewirken oder wie die Landwirtschaft das Grundwasser beeinflusst. Darüber hinaus zeigen wir, wie ein Wasserwerk und eine Kläranlage funktionieren.

## Schwerpunkte setzen

Zu Fachthemen sind wir im Dialog mit Experten aus der deutschen, aber auch aus der europäischen Wasserwirtschaft. Dazu engagieren wir uns in Netzwerken und erweitern unser Wissen durch den Austausch mit kompetenten Kollegen. Die von uns initiierten Tagungen werden in der Branche sehr geschätzt und stoßen auf positive Resonanz. Auch unsere Veranstaltungen für Familien sind sehr beliebt. An den verschiedenen Standorten vermitteln wir fast spielerisch, welche Bedeutung die ökologische Landwirtschaft für sauberes Grund- und Trinkwasser hat.



## (i) Unsere Informationseinrichtungen

- 1 Infohaus Altes Wasserwerk Langeoog
- 2 Museum Kaskade Diekmannshausen
- 3 Rundweg Steenforths-Moor Nethen
- 4 Trinkwasserlehrpfad Nethen
- 5 Biohof Bakenhus Großenkneten
- 6 Rundweg Baum & Natur Holdorf





# Zukunft gestalten

Unsere Umwelt mit gutem Gewissen an die nächsten Generationen weitergeben zu können – das ist unser Anspruch.

Klimawandel, demografische Entwicklungen oder die Umsetzung der Energiewende – bei einer auf nachfolgende Generationen ausgerichteten Unternehmensstrategie sind die Aspekte, mit denen wir uns auseinandersetzen, vielschichtig. Darum haben wir die Aktivitäten für Forschung und Entwicklung als festen Bestandteil im OOWV verankert.



Oft sind Veränderungen zunächst kaum merkbar. Geht es um Wasser, muss der OOWV Anzeichen erkennen und sehr zeitig verantwortungsvoll handeln. Gerade der übergreifende Austausch verschafft uns Zugang zu Fachwissen aus der Forschung, das wertvolle Erkenntnisse für eigene Arbeitsfelder bringt. Deshalb ist der OOWV weit über das Verbandsgebiet hinaus und über Ländergrenzen hinweg aktiv. Inzwischen sind wir auf nationaler und europäischer Ebene gut vernetzt und bringen uns bei Vorhaben ein, die für den Verband und seine Mitglieder nützlich sind.

Mit **Forschungs-**  
**projekten** bauen wir  
unsere Fachkompetenzen aus.

## Den Blick nach vorn gerichtet

Die Zukunftsprojekte, an denen der OOWV mitwirkt, sind für die Wasserwirtschaft sowohl in Deutschland als auch in Nachbarstaaten von Bedeutung. Demzufolge erhalten wir für unsere Arbeit Fördergelder, etwa vom Bundesministerium für Forschung und Entwicklung, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie oder der Europäischen Union. Im Vordergrund stehen grundsätzliche Themen, die das Grund-, Trink- wie auch Abwasser oder die Energieeffizienz betreffen. In reger Zusammenarbeit unter anderem mit Hochschulen, Forschungseinrichtungen oder Wasserunternehmen suchen die Experten gemeinsam nach Lösungswegen für aktuelle Fragestellungen.



## Im Fokus: Der Schutz des Wassers

Einen Schwerpunkt der Forschungen, an denen wir beteiligt sind, bilden die Auswirkungen des Klimawandels. Trockenperioden und Starkregenereignisse sind Wetterphänomene, die vermehrt auftreten und direkt auf die Trinkwasserver- und Abwasserentsorgung einwirken. Ein weiterer Fakt ist – ebenfalls ausgelöst durch den Klimawandel – der Anstieg des Meeresspiegels, der zum Vordringen von Salzwasser in den Untergrund an den Küsten führt. Die dadurch veränderte Wasserführung der Flüsse und Niederschlagsverteilung machen es erforderlich, dass die Wasserwirtschaft Anpassungsstrategien für eine sichere Versorgung mit hochwertigem Trinkwasser entwickelt. Auch darin sind unsere Fachleute eingebunden.

Erkenntnisse, die sich als praxistauglich erweisen, greifen wir in unserem Arbeitsalltag auf. Darüber hinaus profitieren davon zahlreiche weitere Unternehmen der Wasserwirtschaft, die Zugang zu den Ergebnissen aus den Forschungs- und Entwicklungsprogrammen erhalten.

## Forschungsprojekt zur Küstenversalzung

Der OOWV untersucht in einem vom Bundesforschungsministerium geförderten Projekt die Auswirkungen des Meeresspiegel-Anstiegs auf die Trinkwasserversorgung und entwickelt Lösungsmodelle. Die Grenzlinie zeigt, wie weit das Salzwasser innerhalb des Forschungsgebietes ins Landesinnere vordringt und auf die Grundwasserkörper drückt.



Rund **20.000**  
Quadratmeter Wohnfläche  
in Oldenburg werden künftig mit  
Abwasserwärme beheizt.



## Die Energiewende voranbringen

Ist im Abwasser enthaltene Wärme nutzbar? Diesen innovativen Ansatz haben wir weiterverfolgt. Mit unseren Messungen und erhobenen Daten fanden wir in der Stadt Oldenburg für die Wärmegewinnung geeignete Kanalabschnitte. Daraufhin ging das vielbeachtete Projekt Alter Stadthafen als bundesweit größtes dieser Art in die Realisation.

In Riepe setzen wir die Kraft der Sonne zum Trocknen von Klärschlamm ein. Das spart Energie und reduziert den Transportaufwand. Beides ist gut für die Umwelt und senkt die Kosten. Dies sind nur zwei Beispiele für die fortschrittlichen Wege, die der OOWV zur effizienten Energienutzung beschreitet.



## Umsichtig agieren

Trinkwasser fördern, aufbereiten und verteilen ist nur mit beträchtlichem Energieeinsatz möglich. Dies gilt genauso für den Transport und das Reinigen des Abwassers. Um den Verbrauch zu senken, haben wir ein intelligentes Energiemanagement geschaffen, mit dem wir Einsparpotenziale erkennen und so Energie effizienter nutzen. Darüber hinaus setzen wir auf die Eigenerzeugung von umweltschonender Energie.

Da Energie am besten gleich dort verbraucht wird, wo sie erzeugt wurde, betreiben wir auf oder in unmittelbarer Nähe einiger unserer Werke Wind- und Solaranlagen – das ist sowohl aus ökologischer als auch ökonomischer Sicht sehr sinnvoll. Mit zukunftsorientierten Investitionen in moderne Technik senken wir den Energieverbrauch und damit die Kosten noch weiter. Die Maßnahmen sind einerseits ein nachhaltiger Beitrag zum Gelingen der Energiewende und zum Erreichen der Klimaschutzziele, andererseits wirken sie sich langfristig günstig auf die Trink- und Abwasserentgelte aus.

Windkraft deckt  
**75 %**  
des Strombedarfs der  
Kläranlage Brake

## Impressum

### Herausgeber

OOWV  
Georgstraße 4  
26919 Brake

### Fotografie

123RF  
f1 Online  
Fotolia  
Gettyimages  
Mauritius Images  
Panthermedia  
Wolfgang Huppertz  
OOWV



[www.oowv.de](http://www.oowv.de)



